

auch die letzten Futterreserven. Durch mehr Wolle und Fleisch gibt es höhere Einnahmen für die LPG und VEG. Besondere Anstrengungen gilt es auf diesem Gebiet in einer Anzahl LPG und VEG in den Nordbezirken zu machen.

Auch die Genossenschaftsbauern in den LPG des Typ I in allen Bezirken sollten dazu übergehen, ihre Schafbestände zu erweitern bzw. neue genossenschaftliche Herden aufzubauen.

Genossenschaften, VEG und Produktionsleitungen planen gemeinsam

Der VI. Parteitag verlangt, die Planung in der Landwirtschaft so zu vervollkommen, daß unter Berücksichtigung der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen alle wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Steigerung der Brutto- und Marktproduktion in der Landwirtschaft ausgeschöpft werden.

Das neue System der Planung verlangt, daß die Planziele in den Genossenschaften für die einzelnen Abschnitte der Produktion genau mit den Produktionsmöglichkeiten übereinstimmen. Dieser neuen Arbeitsweise entspricht der Beschluß, die Orientierungsziffern für den Plan 1964 nur bis zu den Produktionsleitungen vorzugeben. Die Genossenschaften erhalten nur noch Orientierungsziffern für das staatliche Aufkommen bei Getreide und Kartoffeln und die Kennziffern für Dünger und Investitionen. Die Partei und Regierung bringt mit dieser neuen Methode der Planung den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern ein großes Vertrauen entgegen. Das bedeutet aber, daß die Produktionsleitungen gemeinsam mit den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, mit den Landarbeitern und Traktoristen in der Plandiskussion auch wirklich erreichen, daß alle Reserven erschlossen werden, die Produktion bei allen Produkten in der Feldwirtschaft und in der tierischen Produktion erhöht wird und somit mehr Produkte an den Staat für die Versorgung der Bevölkerung verkauft werden. Auf diese Weise wird verhindert, daß der Plan, wie das in der Vergangenheit öfter passierte, ein arithmetisches Rechenexempel, eine schematische Aufteilung von Kennziffern wird.

Diese neue Methode der Planung hängt untrennbar mit der Leitung der Landwirtschaft nach dem Produktionsprinzip zusammen.

Diese neue Methode der Planung verlangt gebieterisch die enge Zusammenarbeit zwischen den Produktionsleitungen und den LPG-Vorständen, Brigaden und Spezialistengruppen.

Diese neue Methode der Planung sichert, daß alle offenen Fragen, alle Mei-